

(1804—1) Nr. 3681.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Marenka vulgo Bias von Saduor und seinen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Dermastia junior von Saduor, durch Herrn Dr. Costa, sub praes. 16. Juli 1870, Z. 3681, die Klage auf Ersetzung des Aders Rectf. Nr. 10 ad Pfarrkirchengütl St. Peter, Parzellen-Nr. 30 und 31 der Steuergemeinde Udmat, eingebracht, und es sei hierüber die Tagfagung auf den 7. November 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts anberaumt worden.

Da der Aufenthaltort des Beklagten Franz Marenka und seiner allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil diese vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Goldner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Franz Marenka, oder dessen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Goldner ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst heizumessen haben würden.

Laibach, am 23. Juni 1870.

(1805—1) Nr. 10719.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten April 1870, Z. 7246, wird bekannt gemacht:

Es werden über Einverständnis der Executionstheile die mit Bescheid vom 28. April 1870, Z. 7246, auf den 13ten Juli und 13. August angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Joh. Hočevar von Tlake gehörigen, gerichtlich auf 4447 fl. 20 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche Seisenberg sub Ex. Nr. 70 vorkommend, als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten mit obigem Bescheid auf den 14. September 1870

angeordneten Feilbietung mit dem Bemerkten geschritten, daß bei dieser Feilbietung die genannte Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juni 1870.

(1777—1) Nr. 4861.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 21. Mai d. J., Z. 3457, auf den 19. Juli d. J. angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Caspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1870.

(1781—1) Nr. 4679.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt Rechtsnachfolgern des verstorbenen Jakob Zakrajšek von Kleinmayerhof bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Inempfangnahme des für den verstorbenen Jakob Zakrajšek bestimmten diesgerichtlichen Executionsbefehdes vom 20. Mai 1870, Zahl 3445, und zur Vertretung der unbekannt Rechtsnachfolger derselben bei der am 19ten August und 20. September d. J. stattfindenden zweiten und dritten executiven Feilbietung der Hypothekarrealität des Josef Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5, Urb. Nr. 386 ad Herrschaft Adelsberg, Herr Franz Veniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1870.

(1780—1) Nr. 4770.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Mucej von Triest bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Inempfangnahme des für Ursula Mucej bestimmten diesgerichtlichen Executionsbefehdes vom 20. Mai 1870, Z. 3444, und zu ihrer Vertretung bei der am 19. August und 20. September d. J. stattfindenden zweiten und dritten Feilbietung der Hypothekarrealität Urb. Nr. 436 ad Herrschaft Adelsberg des Josef Slanc von Grafenbrunn Herr Franz Veniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juli 1870.

(1833—1) Nr. 3685.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten März 1870, Z. 1387, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Josef Jonke von Loka, durch Herrn Dr. Bresnig, gegen Josef Sterk von Loka pcto. 50 fl. c. s. e. auf den 15. Juli und 16. August d. J. zur Feilbietung der dem Josef Sterk gehörigen Realität Curr. Nr. 13 und 14 ad Tschernemblhof anberaumten Tagfagungen sistirt wurden, wogegen die auf den 13. September 1870,

früh 11 Uhr, angeordnete dritte Feilbietungstagfagung in Wirksamkeit bleibt

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am am 26. Juli 1870.

(1778—1) Nr. 4860.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 20. Mai 1870, Z. 3445, auf den 19. Juli 1870 angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Josef Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5 kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1870.

(1787—3) Nr. 1784.

**Reassumirung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Straža in die Reassumirung der mit dem Bescheid vom 9. November 1866, Z. 4048, bewilligten, jöhin aber sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Novak von Terstenik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb. Nr. 149, Rectf. Nr. 131 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 635 fl. 40 kr. geschätzten Subrealität gewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 13. August 1870,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 7. Mai 1870.

(1836—1) Nr. 1923.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Bresnik von Pettau, gegen Georg Ostrojnit von Gollek bei Weiniz, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juni 1868, Z. 2743, schuldiger 55 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr. Nr. 872, Berg-Nr. 7 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

26. August,  
28. September und  
29. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. April 1870.

(1835—1) Nr. 1927.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Černič von Verdarce, durch Dr. Karl Bresnik, gegen Joz Babič von Lahina Hs. Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1868, Z. 6618, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr. Nr. 339 und ad Gilt Weiniz sub Berg-Nr. 56 u. 62 verzeichneten Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 832 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

24. August,  
24. September und  
26. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1870.

(1834—1) Nr. 2357.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Stonič von Tschernembl gegen Josef Grahel von Loge wegen aus dem Vergleiche vom 14. April 1869, Z. 1519, schuldigen 51 fl. 76 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernemblersgilt sub Urb. Nr. 9, Rectf. Nr. 533 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 155 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

20. August,  
23. September und  
22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1870.

(1807—1) Nr. 12921.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai 1870, Z. 8580, bekannt gegeben:

Da zu der ersten executiven Feilbietung der dem Michael Požlep gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der zweiten, auf den

20. August 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hierorts angeordneten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach, am 22. Juli 1870.

(1786—2) Nr. 1351.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Julius Zombart die executive Versteigerung der dem Mathias Straßberger gehörigen, gerichtlich auf 2338 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenstein sub Rectf. Nr. 8 vorkommenden Subrealität zu Goriskavas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

17. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Mai 1870

(1749—2) Nr. 411.

**Executive Real-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Kazian die executive Feilbietung der dem Michael Barbič aus Hraštak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 28 fl. geschätzten Realitäten sub Berg-Nr. 322 ad Grundbuch der Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. October 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Februar 1870.

(1813—2) Nr. 805.

### Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird zur Vornahme der öffent- lichen freiwilligen Versteigerung des in den Verlaß des Herrn Vincenz Marin, und zu dem landtäflichen Gute Steinbrückl gehörigen in der Steuer- gemeinde Eichenthal nächst Rudolfs- werth gelegenen Hochwalbes loka, im Flächenmaße von 77 Joch 24<sup>0</sup> und im Schätzungswerthe von 2310 fl. 78 kr. die Tagfagung auf den

19. August 1870,

Vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs- saale dieses Kreisgerichtes mit dem An- hange angeordnet, daß auf dem Ver- kaufsobjecte gegenwärtig keine Pfand- rechte haften, jedoch den Gläubigern, welche allenfalls mittlerweile Pfand- rechte darauf erwerben sollten, dieselben ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben, daß den Erben und diesem k. k. Kreisgerichte als Ober- vormundschftsbehörde die Ratification der Versteigerung binnen 14 Tagen nach deren Vornahme vorbehalten sei, ferner, daß diejenigen, welche mitbieten wollen, vorher 10% des Schätzungs- werthes zu Händen der Licitations- commissiön zu erlegen haben, endlich daß diese Realität nicht unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde, und der Erstehet binnen 14 Tagen nach der Ratification der Versteigerung den vierten Theil des Kaufpreises binnen weitem drei Monaten, ein zweites Viertel und den Rest in einem Jahre nach der Ratification bei diesem k. k. Kreisgerichte zu erlegen habe, und in diese letzte Rate das erlegte Badium eingerechnet werden könne. Die weitem Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Landtafel- auszug können hierorts eingesehen wer- den.

Rudolfswerth, 26. Juli 1870.

(1496—2) Nr. 2624.

### Erinnerung

an Gregor Kobau und die Johann Ru- d o l f s' schen Pupillen, unbekanntes Auf- enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Gregor Kobau und den Johann Rudolfs'schen Pupillen, unbekanntes Auf- enthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Ferdinand Trost, Rechtsnach- folger des Anton Trost von Lozice Nr. 43, wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf der Realität sub Tom. I, Fol. 37, pag. 155 ad Schwibghoffen intabulirten Forderungen, als: für Gregor Kobau aus dem Schuldscheine vom 28. November 1793 peto. 46 fl. 45 kr. und für die Johann Rudolfs'schen Pupillen aus dem Vergleiche vom 14. März 1818 peto. 143 fl. sammt Nebengebühren, sub praes. 3. Juni 1870, Z. 2645, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfag- zung auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Ca- spar Petric von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Juni 1870.

(1725—2) Nr. 10145.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Magi von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Primè von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 993 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 159, Cml.-Nr. 144 vorkommenden Realität we- gen aus dem Vergleiche vom 14. Jänner 1869 schuldigen 600 fl., Naturalien 55 fl. f. A., bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

22. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über den Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commissiön zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. Juni 1870.

(1727—2) Nr. 11282.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Brest die executive Versteigerung der dem Jakob Smole von Tomischel gehö- rigen, gerichtlich auf 1762 fl. 80 kr. ge- schätzten, ad Sonegg sub Urb.-Nr. 334, Rect.-Nr. 259, Cml.-Nr. 298 vorkommen- den Realitäten wegen aus der Rechnungs- erledigung vom 24. Juli 1869, Z. 13603, schuldigen 742 fl. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commissiön zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Juni 1870.

(1498--2) Nr. 2512.

### Erinnerung

an Josef, Theresia und Maria Bobel, Anton Kunz, Franz Bobel'sche Pu- pillen, Josef Vidmar, Johann Fint und Jakob Epil, unbekanntes Aufent- haltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef, Theresia und Maria Bobel, Anton Kunz, Franz Bobel'schen Pupillen, Josef Vidmar, Johann Fint und Jakob Epil, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Stibil von Sturja wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf der Realität sub Tom. III, pag. 389, Post-Zahl 174, Urb.-Nr. 557<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, R.-Z. 81 ad Herrschaft Wippach intabulirten Satz- posten, als: der Brief vom 14. Mai 1798 für Josef, Theresia und Maria Bobel peto. 200 fl. l. W., der Vergleich vom 10. März 1802, Z. 227, für Anton Kunz peto. 81 fl. 20 kr., der Schuldbrief vom 22. März 1803 für die Franz Bobel'schen Pupillen peto. 700 fl. l. W., der Schuld-

brief vom 29. März 1803 für Josef Vidmar peto. 410 fl. D. W. und der Vergleich vom 7. Mai 1803, Z. 345, für Johann Fint und Jakob Epil peto. 105 fl. D. W. sammt Nebengebühren, sub praes. 27. Mai 1870, Z. 2512, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten Mai 1870.

(1499—2) Nr. 2458.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben nach Andreas Saller von Budanje und sonstige Eigenthumsansprecher.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Erben nach Andreas Saller von Budanje und sonstigen Eigenthumsansprechern hiermit erinnert:

Es habe Michael Sel von Budanje Nr. 25 wider dieselben die Klage auf Er- fägung der ad Gut Slapp pag. 120, Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realitäten, als: Acker braida, Parz.-Nr. 28.886; Wiese per semlaki, Parz.-Nr. 258<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Acker doleni mlac, Parz.-Nr. 174; Acker goreni mlac, Parz.-Nr. 205; Acker goreni mlac, Parz.-Nr. 168; niva na dobravah, Parz.-Nr. 2028; niva na dobravah, Parz.-Nr. 2029; v Vertci, Parz.-Nr. 2279; v No- gradei, Parz.-Nr. 2342 b; gorejna pu- sava, Parz.-Nr. 2378; dolena pusava, Parz.-Nr. 2373; pusava ta dolena, Parz.-Nr. 2374; Haus und Stall Parz.-Nr. 136, sub praes. 24. Mai 1870, Z. 2458, hier- amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jo- hann Krainc von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1870.

(1497—2) Nr. 2511.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der in- gedachten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Josef Stibil von Sturja Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Erfägung des Ackers mit Wein hoeverse, Parz.-Nr. 1629, mit 650<sup>92</sup>/<sub>100</sub> □Kfst. sammt gleich- namigen Wiesen, Parz.-Nr. 1628 mit 59<sup>40</sup>/<sub>100</sub> □Kfst. und Parz.-Nr. 1630 mit 253<sup>64</sup>/<sub>100</sub> □Kfst., sub praes. 27. Mai 1870, Z. 2512, hieramts eingebracht, wor- über zur mündlichen Verhandlung die Tag- fagung auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten Mai 1870.

(1561—2) Nr. 9777.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 26ten November 1869, Z. 21152, bekannt ge- geben:

Es sei die mit Bescheid vom 28ten Jänner 1870, Z. 1618, fisirte dritte execu- tive Realfeilbietung der auf Namen des Barthelmä Bancic vergewährten, ad Sit- tich Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität im Wege der Reassumirung neuerdings auf den

17. August 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hierge- richts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Juni 1870.

(1752—2) Nr. 3270.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12ten Mai 1870, Z. 2232, in der Executions- sache der Herrschaft Wippach, durch den Nachhaber Herrn Franz Kodre, gegen Herrn Franz Lamprecht von St. Veit peto. 1274 fl. 98<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungs-Tagfag- zung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, zur dritten Feil- bietungs-Tagfagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Juli 1870.

(1660—3) Nr. 2387.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird den nachbenannten, unbekannt wo befindlichen Gläubigern und deren Rechts- nachfolgern hiemit erinnert:

Auf der im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 15 d, Post- Nr. 4 vorkommenden Realität ist das Pfand- recht einverleibt, und zwar zu Gunsten des

- a) Andreas Vidic laut Schuldbriefes vom 25. Juni 1797 mit einem Darlehens- reste pr. 50 fl.;
- b) Georg Roic mit dem Schuldbriefe vom 3. Juni 1802 pr. 300 fl. l. W.;
- c) Maria Roic geb. Dolajner laut Hei- ratsbriefes vom 6. Februar 1805 mit dem Heiratsgute und der Widerlage pr. 600 fl. l. W. nebst Naturalien;
- d) eben derselben mit der Verzichtsquit- tung vom letzten April 1806 hinsicht- lich ihres zugebrachten Heiratsgutes pr. 600 fl. l. W. sammt Naturalien;
- e) Andreas Dime mit dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Juni 1807 per 345 fl. 23 kr. D. W. nebst 4 % Zinsen;
- f) Ursula und Maria Dime seit 7ten Juni 1833 im Executionswege mit dem gerichtlichen Vergleiche vom 20ten Juni 1807 pr. 406 fl. 20 kr. l. W. B. Z., reducirt in C. M. pr. 164 fl. 39 kr.;
- g) Simon Kocbe seit 22. April im Execu- tionswege mit dem gerichtlichen Ver- gleiche vom 19. Juni 1832, Nr. 1225, pr. 43 fl. c. s. c.;
- h) Alex Supanc mit dem Schenkungs- vertrage vom 24. März 1835 für Sicherung der Rechte zur Ausführung eines Kellers und Wagenremises auf dem geschenkten Terrain pod lazam auf 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □Klastern.

Die Maria Roic aus Podgier, als Eigenthümerin dieser Realität, hat die Klage wider diese ob der Verjährt- und Erlöschenerklärung dieser Forderungen hier- gerichtes eingebracht, worüber zur Verhand- lung die Tagfagung auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten Herr Anton Kronabethdogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Mai 1870.

# Wein-Licitation.

1500 österr. Eimer

rothe und weiße Eigenbau-Weine aus den Sonobitzer und berühmten Binarier- (Berier-) Weingärten, in großen und 5-Eimer-Gebinden erliegend, aus den Jahrgängen 1866, 1868 und 1869, werden am

22. August zu Sonobitz und am 23. August zu Binarie im eigenen Keller, jedesmal Vormittags um 9 Uhr angefangen, im freien Licitationswege gegen Angabe eines Drittels des Erstehungspreises und Barzahlung bei Abholung binnen vier Wochen versteigert, wozu Kaufsliebhaber geziemend eingeladen werden. (1858-1)

Sonobitz, am 5. August 1870.

Pann, k. k. Postmeister.

## Ankündigung.

In des Gezeichneten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Vorkaufsrechte autorisirten Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1870/71

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingefendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

(1822-1) Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

## Die Lairitz'sche Waldwoll-Sichtwatte,

das Del, die Unterfleider,

besonders aber das Extract zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen

Riefelnadel-Bäder

werden allen an Sicht- und Rheumatismus Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen. (936-8)

Der Alleinverkauf für Laibach befindet sich bei M. Bernbacher.

Neuester Universal-Briefsteller mit dem österr.-ung. Staats-Gesch,

Im Verlage von Albert A. Wenedikt in Wien,

Lobkowitz-Platz, Bürgerspital,

ist soeben erschienen:

Fundgrube aller schriftlichen Aufsätze

für das bürgerliche Leben.

Ein unentbehrlicher Haus- und Volks-Briefsteller.

Mustersammlung von Glückwunsch-, Benachrichtigungs-, Besetzung-, Dankfagungs-, Trost-, Erinnerungs- und Mahn-, Belehrungs-, Entschuldigungs-, Handels-, Liebes- und anderen Briefen; ferner: Bitt- und Heiratsgesuchen, Eingaben, Verträgen, Testamenten, Reversen, Schul- und Empfangscheinen, Zeugnissen, Rechnungen, Vollmachten, Anweisungen und Cessioenen, Wechseln, Quittungen, öffentlichen Anzeigen und Grabchriften u. s. w. Durchaus praktisch bearbeitet vom Geschäfts-Agenten E. A. Forechner. Siebente vermehrte Auflage 1870. Preis broschirt nur 80 kr., per Post mit recom. Brief 1 fl. 20 kr., steif geb. 96 kr., mit Post 1 fl. 30 kr. Durch Postnachnahme wird nichts versendet. (1255-11) Selten hat ein Buch solche Verbreitung u. Anerkennung gefunden.

Bücher sind bereits im Publicum verbreitet!

(1495-2) Nr. 2309.

### Erinnerung

an Michael Milanc, unbekanntem Aufenthalt, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Michael Milanc, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Kaučič von Podberje wider dieselben die Klage auf Erzitzung des im Grundbuche Neutoffel Tom. II, pag. 3, Urb.-Nr. 141 eingetragenen Weingartens zadnik, welcher im Cataster unter der Benennung golavna die Parz.-Nr. 137 mit 787<sup>84</sup>/<sub>100</sub> □Kfst., Parz.-Nr. 139 mit 184<sup>4</sup>/<sub>100</sub> □Kfst. und Parz.-Nr. 137 mit 788 □Kfst. der Stengergemeinde St. Veit enthält, sub praes. 16. Mai 1870, Zahl 2309, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten Mai 1870.

(1792-3) Nr. 3008.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum Edicte vom 5ten Juni 1870, Z. 2147, kund gemacht:

In Folge Ansuchens des Executionsführers Johann Knes werden die zur executiven Feilbietung der dem Martin Janc von Pijance gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität auf den 27. Juli und 27. August 1870 angeordneten Tagfagungen für abgethan erklärt, und es hat bei der auf den

27. September 1870

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagfagung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Juli 1870.

## Engländer's zahnärztliche Atelier

im Heimann'schen Hause

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998-30)

## Ein Commis,

der im Specerei- & Material-Geschäfte gut bewandert, der deutschen und krainischen Sprache kundig ist, wird aufgenommen unter Chiffre A. Z., per Adresse Herrn J. C. Ratschitsch in Laibach. (1832-2)

Soeben erschien:  
(3. sehr vermehrte Auflage.)

30.000 Exemplare im In- u. Auslande bereits vergriffen.

## Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von Dr. Bisenz, Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30. Zu haben in der

Ordinations-Anstalt

für geheime Krankheiten (besonders Schwäche)

von Med. Dr. Bisenz, Stadt, Currentgasse 12, in Wien.

Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt (ohne Postnachnahme).

(1825-2) Nr. 3879.

## Executive

Fabrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Sorger in Wien, die executive Feilbietung der dem Herrn A. Bidiz, Glashändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 307 fl. 53 kr. geschätzten Fabrnisse, als: Glas-, Porcellan- und Steingutwaaren vom k. k. Handelsgerichte in Wien bewilliget worden, wozu zwei Feilbietungstagfagungen, die erste auf den

24. August

und die zweite auf den

7. September 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Handlungsgewölbe des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 30. Juli 1870.

(1722-2) Nr. 12674.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten Juli 1870, Z. 6102, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 11. April 1870, Z. 6102, auf den 16. Juli l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der Maria Terzin von Sarso gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 520, Rectif.-Nr. 391, Tom. 7, Fol. 449, kein Kaufslustiger erschienen ist, wird lediglich zu der mit obigem Bescheid auf den

17. August 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1870.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

## Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 1 fl. 25 kr. u. 75 kr. Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel.

## Med. Dr. Borchard's Kräuter-Seife

in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

## Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Oel

in grössern Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

## Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/2 und 1/3 Päckchen à 70 und 35 kr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

## Dr. Béringuier's Veget. Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. 6st. W.) Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattierungen.

## Prof. Dr. Linde's Veget. Stangen-Pomade

à Originalstück 50 kr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel. (2016-12)

## Balsamische Oliven-Seife

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes, wirksames, tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen.

## Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.

## Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzenlogredienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen priv. Artikel sind für Laibach einzig und allein zu haben bei Carl Borschitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschitz, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und F. M. Schmitt, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: Carl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Reinitz und Joh. Suppan — Krainburg: Franz Krisper. — Spittal: B. Max Wallar — Villach: Math. Fürst.